

PROTOKOLL

Jurysitzung Wettbewerb zum Jahreskalender 2014 der AKS

Termin: 09.07.2013, 13 - 15:30 Uhr

Ort: Haus der Architekten

Jury: Petra Steiner, Fotografin, Berlin, Lutz Beier, Garten- und Landschaftsarchitekt, Chemnitz, Matthias Helm, Freier Architekt, Dresden

Moderation: Ruairí O'Brien, Vorstand AKS (bis 13:40 Uhr), Liane Remmler, Vizepräsidentin AKS

Protokoll: Liane Remmler, Vizepräsidentin AKS, Marén Schober, Referentin Öffentlichkeitsarbeit AKS

1. Erläuterung der Regularien und Abstimmungen zur Vorgehensweise

Für den Kalender 2014 sollten 27 Fotos ausgewählt werden. Da die eingereichten Unterlagen alle komplett sind (druckfähiges Foto, Angaben zum Objekt, Formular Einräumung von Verwertungsrechten), wird nur ein Nachrücker bestimmt.

Der Kalender soll ein breites Spektrum qualitätvollen Architekturschaffens in allen Regionen Sachsens zeigen. Zur Teilnahme zugelassen waren Architekten, Innenarchitekten, Garten- und Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, die in der AKS Mitglied sind; die eingereichten Objekte sollten ebenfalls aus Sachsen sein.

Zu beurteilen waren 59 frist- und auslobungsgerecht eingereichte Fotos, einheitlich farbig ausgedruckt auf A3, nach Zufallsprinzip durchnummeriert, unbeschriftet und ohne Hinweis auf die Verfasser. Ein eingereichtes Objekt konnte nicht zugelassen werden, weil die Fertigstellung vor dem 01.01.2011 lag.

Da zwei Jurymitglieder Befangenheit bezüglich jeweils eines Objektes im Vorfeld geltend machten, einigte man sich auf eine „Sonderrunde Kitas“. Alle fünf Objekte dieser Gruppe wurden vorab bewertet. Als Ersatzmitglieder wurden dafür Liane Remmler und Ruairí O'Brien in die Jury berufen.

2. Bewertung

Die Jury diskutiert die Kriterien und beschließt, die Qualität der Einreichungen (Objektqualität und fotografische Qualität) als vorrangiges Auswahlprinzip zugrunde zu legen. Die Auswahl nach Fachrichtungen und Regionen soll nachrangig betrachtet werden. Vorangestellt wurde die „Sonderrunde Kitas“ von 13:20 Uhr bis 13:40 Uhr mit dem einstimmigen Ergebnis das Objekt mit der Kennzahl 16 als Einziges aus der Gruppe in den Kalender aufzunehmen.

Damit schieden die Arbeiten mit folgenden Kennzahlen aus: 03 / 20 / 25 / 35 (4 Arbeiten)

Damit verbleiben 54 Arbeiten im Wettbewerbsverfahren.

Der folgende 1. Wertungsrundgang beginnt um 13:40 Uhr und endet 14:05 Uhr. Die Arbeiten mit folgenden Kennzahlen wurden einstimmig ausgeschieden:

06 / 21 / 23 / 39 / 46 / 49 / 50 / 53 / 56 / 57 (10 Arbeiten)

Damit verbleiben 44 Arbeiten im Wettbewerbsverfahren.

Direkt anschließend erfolgt der 2. Wertungsrundgang. Die Jury beschließt nach intensiver, gemeinsamer Diskussion, die Arbeiten mit folgenden Kennzahlen aus dem Wettbewerb zu nehmen:

02 / 04 / 07 / 36 / 41 / 42 / / 45 / 55 (8 Arbeiten)

Der 2. Wertungsrundgang endet um 14:45 Uhr mit dem Verbleib von 36 Arbeiten.

Bei den Bewertungen im direkt nachfolgenden 3. Bewertungsrundgang wurden die Aspekte Themenvielfalt und Vielfalt der Fachrichtungen mit berücksichtigt. Jedes Foto wurde von allen Jurymitgliedern gemeinsam besprochen und die Entscheidung diskutiert. Die Fotos mit folgenden Kennzahlen schieden aus:

12 / 13 / 24 / 37 / 38 / 43 / 47 / 48 / 51 / 60 (10 Arbeiten)

Die Fotos mit folgenden Kennzahlen wurden für den Kalender 2014 ausgewählt:

01 / 05 / 08 / 09 / 10 / 11 / 14 / 15 / 17 / 18 / 19 / 22 / 26 / 27 / 28 / 29 / 31 / 32 / 33 / 34 / 40 / 44 / 52 / 54 / 58 / 59 (26 Arbeiten) und 16 (1 Arbeit) aus der „Sonderrunde“

Das Foto mit folgender Kennzahl wurde aus der 3. Runde als Nachrücker ausgewählt:

12 (N) (1 Arbeit)

Die ausgewählten Arbeiten mit den oben genannten Kennzahlen werden in den Kalender aufgenommen.

Sollte im Herstellungsprozess eine ausgewählte Arbeit aus unvorhersehbaren Gründen ausfallen, rückt der oben benannte Nachrücker nach.

3. Hinweise und Anmerkungen der Jury

Für den Kalender 2015 sollte rechtzeitig über die Gestaltung des Kalendariums beraten werden. Folgende Kritikpunkte werden regelmäßig geäußert und sind auch für die Jury nachvollziehbar:

- Lesbarkeit des Kalendariums versus Wahrnehmung des Fotos/der Architektur
- Platzierung des Kalendariums im Foto zerstört den Charakter des Objekts

Die Anzahl der eingereichten Arbeiten stehen leider in keinem Verhältnis zur Anzahl der Mitglieder. Die Auswahl sollte größer sein.

Der fachkundige Blick einer Architekturfotografin auf die Fotos wurde als sehr positiv innerhalb der Jury aufgenommen.

4. Abschluss

Die Jurysitzung endet um 15:30 Uhr. Frau Schober bedankt sich auf Seiten der AKS für die engagierte JURYtätigkeit und bei allen Bewerbern für die Bereitschaft zur Teilnahme.

Anlage: Liste der Verfasser mit Kennzahlen